

Endauswahl in Bonn

Zur Endauswahl nach Bonn wurden in diesem Jahr insgesamt 19 Bewerber aus 7 Zielländern eingeladen. Das offizielle Programm der Endauswahl hat am Sonntag, den 20. April mit der Begrüßung der Bewerber durch die Endauswahlkommission und die Jahrgangssprecher begonnen. Nach der eindrucksvollen Vorstellungsrunde wurde mit einem Umtrunk das feierliche Abendessen eröffnet. Auch in diesem Jahr sind nach dem Abendessen viele der jetzigen Stipendiaten dazugestoßen, um den Bewerbern etwas Mut zu machen und sie auf andere Gedanken zu bringen.

Am nächsten Tag haben die Kommissionsmitglieder intensive Einzelgespräche mit den Bewerbern geführt, um herauszufinden, ob sie tatsächlich alle Anforderungen der Mummert-Stiftung an ihre Stipendiaten erfüllen. Im Anschluss an die Einzelgespräche haben ungeführte Gruppendiskussionen stattgefunden, bei denen hauptsächlich das Teamverhalten der Bewerber beobachtet und eingeschätzt wurde.

Am Dienstag wurde das Fachwissen der Bewerber gefragt. Jeweils zu zweit haben sich die Stipendiaten den fachlichen Fragen der Professoren von der Universität zu Köln und der RWTH Aachen gestellt. Am späten Nachmittag wurden dann die Ergebnisse der Endauswahl verkündet und die Teilnehmer verabschiedet. Anschließend haben sich die neuen Stipendiaten mit den Jahrgangssprechern getroffen, die sie über das Studium in Köln und Aachen informiert haben.

Während einige Bewerber bereits am Mittwoch verreist sind, haben sich andere bis Donnerstag aufgehalten, um die Städte Bonn, Köln und Aachen zu besichtigen.

Das Stipendium der Mummert-Stiftung wurde in diesem Jahr an 11 Bewerber vergeben. Die Mehrheit der Stipendiaten wird ab Oktober 2008 das MBA-Studium an der Universität zu Köln aufnehmen.

Die neuen Stipendiaten kommen aus folgenden Zielländern:

Polen (1)
Rumänien (5)
Serbien (1)
Slowakei (1)
Tschechien (2)
Ungarn (1).

Wir wünschen den neuen Stipendiaten alles Gute für ihren Aufenthalt in Deutschland und freuen uns auf ihre Ankunft im Oktober!

Jana Vodakova
Stuttgart, 30. April 2008



Stipendiaten muntern Bewerber vor der Endauswahl auf